

Detailierte Informationen zur COVID Impfung

Diese Pandemie fordert uns als Gesellschaft in hohem Maß im permanenten, verantwortungsvollen Abwägen zwischen Schutz und Freiheit. **COVID-19-Impfstoffe sind der wichtigste Schritt zur Bekämpfung der Pandemie.** Impfungen von mindestens 65% bis 70% der Gesamtbevölkerung sollen maßgeblich dazu beitragen, dass möglichst rasch wieder viel an Normalität in unserer Arbeit und Freizeit, aber auch in der Ausbildung unserer jungen Menschen, in Reisefreiheit sowie in Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Tourismus zurückkehren kann. **Impfen heißt daher Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag auch für andere zu leisten.** Diese Verantwortung können wir nur möglichst wahrheitsgetreu und transparent informiert wahrnehmen. Wir sehen es aber auch als gesellschaftlichen Auftrag, Vorbehalte und Ängste die Impfung betreffend ernst zu nehmen, seriös aufzuklären und miteinander im Gespräch zu bleiben. **Tirol setzt unabhängig von anderen weltweit möglichen Entwicklungen für Reisen, Zugangsbeschränkungen oder ähnlichem weiterhin auf völlige Freiwilligkeit der Impfung.** Wir hoffen darauf, dass sich möglichst VIELE für eine solche entscheiden. So wird Verantwortung füreinander und für unsere Patient/innen (nachzunehmendem Stand der Wissenschaft in Bezug auf die mögliche Schutzwirkung gegenüber Dritter) aktiv wahrgenommen. **In vielerlei Hinsicht und aus tiefster Überzeugung ist es unsere persönliche Bitte, und auch eindringliche fachliche Empfehlung, dass das Angebot der Impfung von möglichst vielen wahrgenommen wird.**

Die Wichtigsten Fragen und Antworten

Speziell bei diesem Thema kursieren unzählige mediale Meldungen, verbreitete Gerüchte und Verschwörungstheorien im Netz, welche jedoch zumeist auf Halb- oder Unwahrheiten basieren. Wir möchten Euch daher mit diesem Schreiben unsere Sicht bzw. nur auf breiter Basis tatsächlich belegte, wissenschaftliche Fakten darlegen.

Welcher Impfstoff kommt derzeit zum Einsatz

- BNT162B2 (genbasierter mRNA-Impfstoff von **Pfizer/BionTech/FosunPharma**). Der kleinstmögliche Baustein des Virus führt zu einer Immunantwort und Bildung von Antikörpern. Die Logistik stellt eine gewisse Herausforderung dar, muss dieser Impfstoff jedoch bislang mit mindestens -73 Grad Celsius bei längerer Lagerung gekühlt werden.
- Getestet wurde BNT162B2 bislang an rd. 44.000 Probanden (älter als 16 Jahre) in 120 Zentren in klinischer Studie. 43 % der Probanden waren älter als 55. Vor allem in England, aber auch in Israel, wurden bereits jeweils mehr als 1 Million PatientInnen geimpft. Auch in Kanada läuft die Impfung bereits seit 15.12.2020, in den meisten EU- Staaten seit 27.12.2020. Besonders dramatisch ist die Entwicklung in den Vereinigten Staaten von Amerika: Bekanntlich stellen die USA mit Stand 08.01.2021 nach wie vor das weltweit am schwersten betroffene Land dar: 21.581.749 Menschen wurden dort bislang infiziert, 365.321 Menschen sind mit oder an COVID-19 verstorben, alleine am 07.01.2021, mehr als 4.000, ein einfach nur trauriger „Rekordwert“. Die USA haben andererseits aber schon 21.419.800 Impfungen verteilt, 5.919.420 Impfungen wurden bereits verabreicht! Die **Wirksamkeit dieses, in der westlichen Welt zuerst zugelassenen Impfstoffes, beträgt rd. 95% !**

Welche Impfstoffe wird es zukünftig geben ?

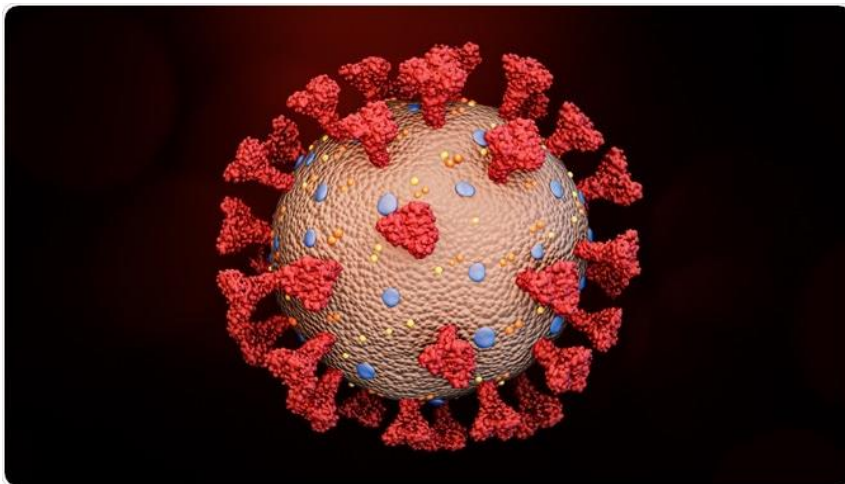
- mRNA-1273 (genbasierter mRNA-Impfstoff von **Moderna**). Die finale Genehmigung wurde von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) bzw. der Europäischen Kommission am 04.01.2021 erteilt. In Phase III wurde an 30.000 Probanden in den USA getestet. Die **Wirksamkeit liegt bei rd. 94,5 %**. Dieser Impfstoff muss bei längerer Lagerung mit mindestens -20 Grad gekühlt werden.
- AZD1222 von Oxford University/**AstraZeneca** (Vektorimpfstoff, auf Basis eines Adenovirus erstellt). In Phase III wurde an 23.000 Probanden in Brasilien und den USA getestet. Globale Studien mit rd. 60.000 Teilnehmern befinden sich in Umsetzung. **Dieser Impfstoff ist in der EU noch nicht zugelassen.** Bei zwei Dosen im Abstand von einem Monat, lag die Wirksamkeit bei rd. 70 % als Durchschnittswert beider Dosen. Nach der ersten Dosis lag die Wirksamkeit bei rd. 90 %. Dieser Impfstoff wird derzeit in Österreich noch nicht eingesetzt.

Wie wirkt der Impfstoff von Pfizer/BionTech ?

- Es kommt bei den geimpften Personen nach der 2. Impfung zu einer 95% Reduktion der symptomatischen COVID-19 Fälle, im Vergleich zu den nicht geimpften Personen. Nach Erhalt der 1. Teilimpfung kommt es bereits zu einer 52% Reduktion der symptomatischen COVID-19 Fälle.
- Nach der 2. Impfung haben die geimpften mehr Abwehrstoffe als nach einer durchgemachten Infektion

Wie funktionieren die Impfstoffe ?

- Bei mRNA-Impfstoffen wird im Grunde **nur ein Schnippelchen Erbinformation vom Virus** in den Körper eingebracht: Das motiviert unsere Zellen dazu, Virusproteine herzustellen. **Unser Körper erkennt dann, dass es einen Eiweißbaustein gibt, der nicht zu uns gehört, und reagiert entsprechend mit einer Immunantwort.**
- Bei Vektorimpfstoffen passiert im Prinzip ähnliches. Hier wird allerdings nicht Erbinformation von COVID-19 in unsere Zellen eingebracht, sondern ein „Hilfsvirus“ eingesetzt. Auch hier wird ein Protein produziert und das Immunsystem reagiert. Bei Lebend- und Totimpfstoffen wird hingegen ein Virusprotein oder das abgeschwächte Virus zum Impfen verwendet.
- **Bei den Impfstoffen von BionTech und von Moderna wird somit lediglich die Bauanleitung für die sogenannten Spikes injiziert**, worauf unser Immunsystem reagiert: „Spike-Proteine“ sind die oft auf Bildern dargestellten, stacheligen Fortsätze. Genauer gesagt sind das „Peplomere“: Damit bezeichnet man nach außen ragende Proteinstrukturen in einer Virushülle, die bei einer elektronenmikroskopischen Abbildung sichtbar werden. Sie haben eine Funktion bei der Bindung an die Wirtszelle.



Zu welchen Nebenwirkungen kann es bei dem Impfstoff von Pfizer/BionTech kommen ?

- Spezifische Nebenwirkungen des mRNA-Impfstoffes sind bislang keine bekannt.
- Nebenwirkungen aufgrund der erwünschten Immunantwort: Bei 1 - 30 % können ein bis drei Tage nach der Impfung grippeähnliche Symptome wie Kopfweh, Abgeschlagenheit, Fieber auftreten.
- Als seltene, jedoch schwere Nebenwirkungen, können autoimmun-allergische Reaktionen auftreten.
- Mögliche Nebenwirkungen können aufgrund der Impfform auch durch die Nadelspritze entstehen: Rötung der Haut an der Impfstelle, Hämatom (blauer Fleck) an der Impfstelle, Schmerzen im Arm.